

# VERANTWORTUNGS- BEWUSSTES REISEN

---





Wir bei Asien Special Tours beschäftigen uns mit den Themen Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Naturschutz. Es ist uns eine Herzensangelegenheit die kulturelle und natürliche Vielfalt Asiens zu bewahren und zu schützen. Daher achten wir bei der Erstellung der Reisen stets darauf mit ausgewählten Partnern vor Ort zusammen zu arbeiten. Helfen Sie uns, dass auch nachfolgende Generationen die Schönheit der Tempelanlagen von Bagan, die sattgrünen Reisfelder Vietnams und die vielfältigen Landschaften Asiens genießen können.

Aus diesem Grund legen wir Ihnen folgende Grundsätze für Ihre Reisen ans Herz:

- Ich verspreche verantwortungsbewusst zu reisen.
- Ich verspreche diesen schönen und einzigartigen Kontinent mit all seinen Facetten zu bewahren und zu schützen.
- Ich verspreche achtsam und freundlich zu sein, respektvoll aufzutreten und verantwortungsvoll zu entdecken.
- Ich nehme nichts, was mir nicht zusteht.
- Ich behandle Mensch, Tier und Natur respektvoll.
- Ich hinterlasse keine Spuren, außer meinen Fußabdrücken.

## INHALT

### KULTURELLE UNTERSCHIEDE

- Begrüßung
- Ruhe und Geduld
- Fotografieren
- Kulturelle Stätten
- Ein Blick hinter die Kulissen
- Kleidung
- Kontakt mit Mönchen
- Etikette
- Offenheit gegenüber anderen Kulturen
- Fragen beantworten

### ETHISCHES REISEN

- Auswahl geeigneter Hilfsprojekte
- Verhalten gegenüber Kindern in Not

### KONSUMVERHALTEN

- Unterstützung der lokalen Wirtschaft
- Handeln auf Märkten
- Nahverkehr
- Drogen und Alkohol

### UMWELTSCHUTZ

- Aufenthalt verlängern
- Wasser und Energie sparen
- Plastik vermeiden
- Wasserflaschen

### VERHALTEN IN DER NATUR

- Wanderwege
- Abfall
- Ökologischer Fußabdruck
- Schutz von Flora und Fauna
- Elefanten Camps



# KULTURELLE UNTERSCHIEDE

---



Informieren Sie sich über die lokalen Bräuche und die Kultur des Landes. Je mehr Sie über Ihr Reiseziel wissen, desto besser werden Sie es schätzen und verstehen.

Wenn Sie auf große kulturelle Unterschiede treffen, überlegen Sie zunächst, wie Sie in Ihrem Heimatland handeln würden. Wie würden Sie sich fühlen, wenn:

- Fremde in Ihr Haus kämen
- Sie und Ihre Familie ungefragt fotografiert werden
- Besucher die Schulen Ihrer Kinder besichtigen
- Ihre Kinder Süßigkeiten geschenkt bekommen

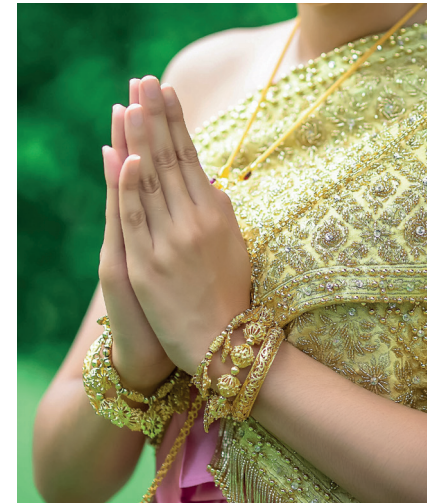
Wägen Sie Ihr Verhalten sorgfältig ab. Es ist Ihr Urlaub, doch es ist der Alltag der Einheimischen.

## BEGRÜSSUNG

---

Informieren Sie sich darüber, wie Sie in der Landessprache „Hallo“, „Auf Wiedersehen“ und „Danke“ sagen. Die Einheimischen werden dies sehr schätzen.

In vielen asiatischen Ländern gilt es als respektvoll, wenn man den Kopf leicht neigt und beide Hände, wie bei einem Gebet, auf die Brust drückt.



## RUHE UND GEDULD

---

Versuchen Sie in jeder Situation ruhig und höflich zu bleiben und sprechen Sie stets in einer gemäßigten Lautstärke. Wütend zu werden wird in Asien als große Schwäche angesehen und die Menschen werden dadurch oft in Verlegenheit gebracht.

„Das Gesicht zu wahren“ ist ein simpler, aber wichtiger Aspekt der persönlichen Würde. Ein Lächeln trägt oft dazu bei kulturelle Türen zu öffnen.

Mit Kritik sollten Sie in Asien sparsam umgehen. Äußern Sie diese, wenn überhaupt, respektvoll und in Verbindung mit einem Lob.





## FOTOGRAFIEREN

---

Asien ist ein Paradies für Fotografen! Denken Sie jedoch immer daran: Mönche, Bauern, Kinder und Bergvolkmitglieder sind echte Menschen und keine exotischen Fotomotive.

Insbesondere ethnische Minderheiten sind oft unglücklich über das Fotografieren. Einige haben den Glauben, dass ein Teil ihres Gesichtes oder ihrer Seele mit dem Foto genommen wird.

Daher ist es höflich, immer um Erlaubnis zu bitten, bevor man Menschen fotografiert oder filmt. Ab und an wird diese Bitte abgelehnt. Bitte respektieren Sie diesen Wunsch.

Nehmen Sie sich Zeit, um mit den Einheimischen in Kontakt zu kommen und zu sprechen. So wird das Foto zu einer gemeinsamen Erinnerung.

Zahlen Sie kein Geld für Fotos, da dies zum Betteln anregen kann.

## KULTURELLE STÄTTEN

---

Besuchen Sie kulturelle Stätten mit Respekt. Viele dieser Stätten gelten als heilige Orte, dies schließt Ruinen ein.

Es ist verboten, die markierten Wege zu verlassen, auf Denkmäler zu klettern oder diese zu bemalen sowie Steine oder andere Teile des Denkmals abzubrechen oder aufzusammeln.



## EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

---

Wir bewundern die Schönheit des Landes, die traditionellen Bambushäuser oder den Anblick eines Bauern, der auf seinem Feld arbeitet. Wir neigen jedoch dazu zu vergessen, dass diese Häuser wenig Komfort bieten, extremen Wetterbedingungen ausgesetzt sind und die harte Arbeit des Bauern oft für den Lebensunterhalt einer ganzen Familie sorgt.

Viele asiatische Länder streben nach wirtschaftlicher Entwicklung und haben nur einen begrenzten Zugang zu materiellen Besitztümern, die für uns in Zentraleuropa selbstverständlich sind.





## KLEIDUNG

---

Hier gibt es große Unterschiede zwischen Stadt und Land. In den Städten sind immer mehr lockere und westliche Kleidungsstile zu sehen.

Insbesondere in ländlichen Gegenden wird das Tragen von Miniröcken, kurzen Shorts und engen Kleidern häufig als anstößig empfunden. Männer sollten sich nicht mit nacktem Oberkörper zeigen (außer am Strand).

Seien Sie aufmerksam und beobachten Sie die Art und Weise, wie sich die lokale Bevölkerung kleidet. Passen Sie Ihr Verhalten und Ihre Kleidung Ihrem Aufenthaltsort an.

- Männer und Frauen sollten in religiösen Stätten Schultern und Beine bedecken. Schuhe, Hüte und Sonnenbrillen sollten aus Respekt vor der Kultur abgelegt werden. Dies gilt teilweise auch in Geschäften und Wohnhäusern.
- Sonnenbaden ohne Bekleidung wird nicht akzeptiert.
- Im Wald bzw. Dschungel empfiehlt es sich lange Hosen und Oberteile mit langen Ärmeln zu tragen, um Insektenstiche und Sonnenbrand zu vermeiden.
- In ländlichen Gebieten sollten Sie beim Baden in Flüssen oder Wasserfällen keine Badesachen tragen, sondern bestenfalls mit T-Shirt und bedeckten Beinen ins Wasser gehen.



## KONTAKT MIT MÖNCHEN

---

Verhalten Sie sich gegenüber Mönchen, Novizen und Nonnen stets respektvoll.

Geben Sie ihnen nicht die Hand und vermeiden Sie es auf ihre Schatten zu treten.

Frauen sollten sich nicht neben einen buddhistischen Mönch setzen und diesen nicht berühren.

Stören Sie die Mönche keinesfalls während ihres Gebetes und machen Sie währenddessen keine Fotos oder Filme.

Setzen Sie sich nicht mit dem Rücken oder den Füßen in Richtung eines Buddha-Abbildes.

Behandeln Sie Buddhastatuen oder andere heilige Gegenstände mit Respekt und stellen Sie diese niemals an ungeeigneten Orten, wie dem Fußboden, ab.



## ETIKETTE

---

Asiatische Gesellschaften sind nach wie vor stark mit ihren Traditionen und Bräuchen verbunden.

Vermeiden Sie es in der Öffentlichkeit Zuneigung und Zärtlichkeit auszutauschen.

Zeigen oder gestikulieren Sie nicht mit Ihren Füßen. Dies gilt als sehr unhöflich.

Berühren Sie keine anderen Personen und insbesondere keine Kinder am Kopf. In vielen asiatischen Ländern wird der Kopf als der Sitz der Seele angesehen.

Achten Sie bei der Verwendung eines Zahnstochers darauf, Ihren Mund mit der Hand zu bedecken.

Übergeben Sie Geld oder Geschenke mit beiden Händen und nehmen Sie dies auch mit beiden Händen entgegen.

Verbeugen Sie sich leicht vor älteren Personen und lassen Sie diesen den Vortritt. Auch beim Essen bekommt der Älteste am Tisch seine Speise zuerst.

Zeigen Sie nicht mit den Fingern auf andere Personen oder winken jemanden so zu sich. In der Regel wird mit einer kleinen Abwärtsbewegung mit der Hand zu sich gewunken.

Berühren Sie keine fremden Personen.



## OFFENHEIT GEGENÜBER ANDEREN KULTUREN

---

In jedem Land gibt es verschiedene ethnische Gruppen mit eigenen Brauchtümern, Werten und Sozialverhalten. Achten Sie stets auf die Empfehlungen Ihres Reiseleiters.

Die kulturelle Vielfalt ist der Grund für Ihre Rundreise. Nehmen Sie die Unterschiede bereitwillig an und lassen Sie sich von ihnen begeistern.

Erzählen Sie den Einheimischen etwas über Ihre eigene Kultur. Die meisten sind genauso neugierig wie Sie, etwas über andere Kulturen zu lernen.

## FRAGEN BEANTWORTEN

---

Seien Sie darauf vorbereitet, häufig persönliche Fragen gestellt zu bekommen: „Woher kommen Sie? Wohin gehst du? Sind Sie verheiratet? Wie alt bist du?“.

Ein Großteil der Menschen versucht lediglich freundlich zu sein, die Englischkenntnisse anzuwenden oder ein Gespräch zu beginnen.

Denken Sie daran, dass Privatsphäre in Asien eine ganz andere Bedeutung hat.



# ETHISCHES REISEN

---



## AUSWAHL GEEIGNETER HILFSPROJEKTE

---

Wenn Sie den Wunsch haben, in Armut lebenden Kindern zu helfen und ihren Familien bessere Möglichkeiten zu bieten, dann empfehlen wir dies über registrierte Organisationen zu tun. Gern unterstützen wir Sie bei der Auswahl geeigneter Hilfsprojekte. Sprechen Sie uns direkt an und wir vermitteln Ihnen den Kontakt.

## VERHALTEN GEGENÜBER KINDERN IN NOT

---

Während Ihrer Reise werden Sie eventuell auf Kinder treffen, die an einer Kreuzung betteln, Postkarten auf der Straße verkaufen oder Obst an Touristenattraktionen anbieten. Sie können zum Schutz dieser Kinder beitragen, indem Sie die richtigen Maßnahmen ergreifen.

### **Behandeln Sie Kinder nicht wie Touristenattraktionen**

Kinder die in Waisenhäusern oder Slums leben oder in die Schule gehen sollten keinen Besuchen von Touristen ausgesetzt sein. Fragen Sie sich selbst: würden Sie es Fremden erlauben Ihre Kinder in der Schule zu besuchen, sie zu fotografieren oder ihnen Süßigkeiten zu geben? Stellen Sie den Kinderschutz an erste Stelle und besuchen Sie diese Orte nicht. Es gibt viele Alternativen, um Kindern wirklich zu helfen.

### **Hilfe an der richtigen Stelle**

Freiwilligenarbeit mit Kindern vermittelt ein gutes Gefühl, birgt aber große Risiken. Untersuchungen haben gezeigt, dass kurzfristige Besuche die Entwicklung und das emotionale Gleichgewicht eines Kindes beeinträchtigen können. Die direkte Arbeit mit Kindern in Einrichtungen, wie Waisenhäusern oder Schulen ist die Aufgabe von qualifizierten Experten, nicht von Touristen. Treten Sie nicht direkt in Kontakt mit Kindern, sondern teilen Sie Ihre Erfahrungen mit den lokalen Experten.

### **Geben Sie bettelnden Kindern kein Geld**

In Asien werden Sie eventuell auf bettelnde Kinder treffen. Geben Sie ihnen kein Geld, Essen oder Geschenke. Dies würde sie ermutigen weiter zu betteln. Es gibt zahlreiche bessere Möglichkeiten Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Spenden Sie beispielsweise für Vereine und Organisationen, die bedürftige Familien unterstützen oder Institutionen die sich für die Schaffung von Schulen, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen engagieren.

### **Professionelle Hilfe holen**

Auch wenn es nachvollziehbar ist, dass man notleidenden Kindern direkt helfen möchte, so ist es doch besser professionelle Hilfe zu holen. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine örtliche Kinderschutz-Organisation oder rufen Sie die Polizei oder die Kinderschutz-Hotline zur Hilfe. Auch die Reiseleiter wurden geschult, um in solchen Situationen angemessen zu reagieren. Sollten Sie Zeuge eines Kindes in Not werden, informieren Sie bitte ggf. auch Ihren Reiseleiter.

### **Kinderarbeit melden**

Einige touristische Unternehmen, wie Hotels oder Restaurants beschäftigen minderjährige Kinder. Dies ist ein großes Problem, denn diese Kinder besuchen oftmals nicht die Schule und sind somit in ihrer Bildung und Entwicklung beeinträchtigt. Wenn Sie einen Verdacht auf Kinderarbeit haben, rufen Sie die Polizei, die Kinderschutz-Hotline oder eine lokale Hilfsorganisation – diese werden die Situation prüfen. Möglicherweise helfen die Kinder auch nur ihren Eltern nach der Schule – doch Vorsicht ist bekanntlich besser als Nachsicht.

## KONSUM- VERHALTEN

---



## UNTERSTÜTZUNG DER LOKALEN WIRTSCHAFT

---

Unterstützen Sie die lokale Wirtschaft und kaufen Sie lokal hergestellte Lebensmittel, Souvenirs und Kunsthandwerk von lokalen Anbietern und Märkten. Ihr örtlicher Reiseleiter wird Ihnen die besten Märkte und Läden zeigen.

Vermeiden Sie den Kauf von Souvenirs, die aus Materialien hergestellt wurden, die auf der roten Liste der Weltnaturschutz-Union IUCN (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources) stehen. Dazu zählen unter anderem Muscheln, Korallen und Edelhölzer sowie gefährdete Tierarten wie Schildkröten, Wale und Elefanten.

Kaufen Sie keine historischen Artefakte.

## HANDELN AUF MÄRKTEN

---

In großen Teilen Asiens ist es gängig, dass auf Märkten gefeilscht und verhandelt wird. Schnäppchenjäger sollten jedoch im Hinterkopf behalten, dass die Marktverkäufer mit den Waren ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Mit etwas Geduld und einem freundlichen Lächeln werden Sie sich jedoch sicher einig. Und ganz nebenbei können Sie so Ihr Verhandlungsgeschick auf die Probe stellen.

## NAHVERKEHR

---

Die Vielfalt der lokalen Verkehrsmittel trägt zum Charme der asiatischen Länder bei. Ab und zu mag Ihnen der ein oder andere Tuk Tuk-, Rikschafahrer oder Taxifahrer mit seinen Angebotsversuchen etwas aufdringlich erscheinen. In diesem Fall sind Ihre Geduld und Ihr Verständnis gefragt. Mit einem höflichen „Nein, danke“ wird Ihnen niemand böse sein.

Ein Tipp: Vereinbaren Sie im Vorfeld immer einen fixen Preis, bevor Sie ein lokales Transportmittel in Anspruch nehmen.



## DROGEN UND ALKOHOL

---

In Asien ist der Konsum illegaler Drogen strengstens verboten. Bei einer Verurteilung drohen harte Strafen, einschließlich der Todesstrafe.

In einigen Regionen asiatischer Länder sowie in diversen Nationalparks ist der Konsum von Alkohol generell verboten. Auch Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit ist, insbesondere in ländlichen Regionen, ein sensibles Thema. Ihr örtlicher und fachkundiger Reiseleiter wird Sie auf Besonderheiten hinweisen.



# UMWELT- SCHUTZ

---



Das enorme Wirtschaftswachstum Asiens erfolgte leider auch auf Kosten der Umwelt und der Artenvielfalt. Wir alle sollten uns daher einsetzen die Schönheit unseres einzigartigen Planeten zu bewahren.

## AUFENTHALT VERLÄNGERN

---

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Reisen. Genießen Sie die Orte, die Sie erkunden und nehmen Sie sich die Zeit, diese gut kennen zu lernen. Insofern es möglich ist, reisen Sie weniger, aber dafür länger. Dies stärkt den Erholungseffekt und Ihre Zufriedenheit.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten Ihren CO2-Fußabdruck auszugleichen, indem Sie Projekte unterstützen, die zum Schutz und zur Erhaltung der Umwelt beitragen. Gerne beraten wir Sie zum Thema CO2-Kompensation.





## WASSER UND ENERGIE SPAREN

---

Wasser ist kostbar. Versuchen Sie sparsam damit umzugehen.

Nehmen Sie leere Batterien mit zurück nach Deutschland.

Nutzen Sie die Klimaanlage in Ihren Unterkünften sparsam. Schalten Sie diese herunter oder ganz aus, wenn Sie den Raum verlassen und überlegen Sie, ob eventuell auch nur ein Ventilator ausreicht.

Anstatt der Klimaanlage kann (besonders in ländlichen Regionen) auch ein geöffnetes Fenster für Abkühlung sorgen.

Erkunden Sie die Umgebung wenn möglich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder einer Rikscha.

Vermeiden Sie es, dass die Handtücher oder Bettwäsche im Hotel zu häufig gewechselt werden. Oftmals können Sie dies dem Personal mithilfe kleiner Schilder mitteilen.



## PLASTIK VERMEIDEN

---

Lassen Sie Ihre Koffer möglichst nicht in Plastikfolie einwickeln. Sichern Sie Ihr Gepäck stattdessen mit Schlössern oder Gurten und tragen Sie Wertgegenstände im Handgepäck mit sich.

Benutzen Sie möglichst Stofftüten und nehmen Sie Ihre eignen Tüten beim Einkaufen mit. Die Entsorgung von Plastik ist in Asien ein großes Problem.

Vermeiden Sie möglichst Plastik-Strohhalme in Ihren Getränken. Ihr Reiseleiter wird Ihnen bei der Bestellung gern behilflich sein.

## WASSERFLASCHEN

---

Wasserflaschen lassen sich ohne Probleme finden, Recycling-Anlagen jedoch leider nicht.

Verwenden Sie eine nachfüllbare Flasche z.B. aus Glas oder füllen Sie die Plastikflaschen wieder auf.



# VERHALTEN IN DER NATUR

---



Nehmen Sie nichts aus der Natur außer Erinnerungen mit zurück nachhause.

Halten Sie sich an die Regeln der Nationalparks.

Machen Sie keinen Lärm und erschrecken Sie keine Tiere.

Füttern Sie keine wilden Tiere.

Berühren Sie keine Tiere, Pflanzen, Bäume oder Korallen (an Land und im Wasser).

Bleiben Sie stets auf den markierten Wegen.

## WANDERWEGE

---

Bewegen Sie sich stets auf markierten Wanderwegen.

Insbesondere in der Regenzeit kann es vorkommen, dass Wege und Markierungen nicht deutlich zu erkennen sind. Daher empfehlen wir Ihnen Wanderungen und Ausflüge in die Natur mit einem fachkundigen Guide an Ihrer Seite zu unternehmen und auf die Witterungsverhältnisse abzustimmen.

Tropische Pflanzen können unscheinbar, aber dennoch giftig sein. Berühren Sie keine Pflanzen, von denen Sie nicht wissen worum es sich handelt.



## ABFALL

---

Organische Abfälle wie Essensreste sollten nicht in Nationalparks oder Naturschutzgebieten entsorgt oder vergraben werden. Es besteht die Gefahr, dass nicht-endemische Samen und Pflanzen das Gleichgewicht des lokalen Ökosystems stören. Nehmen Sie Ihre Abfälle wieder mit.

Wenn Ihnen beim Wandern oder am Strand Müll auffällt, sammeln Sie diesen ein und entsorgen Sie ihn bei der nächsten Gelegenheit.



## ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK

Achten Sie darauf beim Schnorcheln keine Korallen zu berühren. Einerseits wird dadurch Wachstum verhindert und andererseits sind Korallen sehr scharfkantig. Zudem sind Schnitte durch Korallen besonders anfällig für Infektionen.

Sammeln oder kaufen Sie keine Korallen oder Muscheln.

Achten Sie beim Besuch einer Kalksteinhöhle darauf keine Steinformationen, wie Stalagmiten oder Stalaktiten zu berühren. Durch eine Berührung wird Körperfett auf den Stein übertragen und somit das Wachstum gehindert. Bedenken Sie, dass es Jahrtausende gedauert hat um diese imposanten Tropfsteine zu formen.

Vermeiden Sie die unnötige Nutzung von Brennholz, indem Sie zum Beispiel auf ein Lagerfeuer am Strand verzichten.

Wenn Sie während einer Wanderung in Flüssen oder Seen baden, nutzen Sie möglichst keine Seife und Shampoo oder alternativ Bio-Produkte.



## SCHUTZ VON FLORA UND FAUNA

Wildlebende Tiere und Pflanzen werden durch das rechtsverbindliche Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES) vor übermäßiger Ausbeutung durch den internationalen Handel geschützt.

Der Handel mit lebenden oder toten Tieren sowie tierischen Bestandteilen ist verboten. Beispiele dafür sind Elfenbein, Knochen, Muscheln, Korallen und Schildkrötenpanzer.

## ELEFANTEN CAMPS

Zum Schutz der Tiere haben wir von Asien Special Tours uns dazu entschieden, Elefanten-Camps, die als reine Touristenattraktionen dienen, nicht anzubieten.

Wir unterstützen einen sensibleren und nachhaltigeren Ansatz und arbeiten daher ausschließlich mit ausgewählten Partnern zusammen, bei denen das Wohlergehen der Elefanten Vorrang hat.





Gönnen Sie sich das Besondere



**Asien Special Tours GmbH**

Adams-Lehmann-Straße 109  
80797 München

Telefon: +49 (0) 89-127091-0  
E-Mail: [info@asien-special-tours.de](mailto:info@asien-special-tours.de)  
[www.asien-special-tours.de](http://www.asien-special-tours.de)